



DIE ERSTEN HUNDERT TAGE

2013-01-16 L'Osservatore Romano



Jetzt gibt es das Logo und den Veranstaltungskalender auch auf Chinesisch

Erzbischof Fisichella zieht eine erste Bilanz des Jahrs des Glaubens

Das Jahr des Glaubens ist nun auch in China angebrochen: Der Päpstliche Rat zur Förderung der Neuevangelisierung hat dessen Logo und den Veranstaltungskalender nun auch in chinesischen Schriftzeichen ins Netz gestellt, um sie den Gemeinschaften und Kirchen des großen asiatischen Landes zugänglich zu machen. Das eröffnete der Präsident des Rates, Erzbischof Rino Fisichella, unserer Zeitung in diesem Interview, in dem er fast hundert Tage nach der feierlichen Eröffnung eine erste Bilanz zieht und mit wohlbegründetem Optimismus in die Zukunft schaut.

Benedikt XVI. hat am vergangenen 11. Oktober das Jahr des Glaubens eröffnet. Können Sie schon eine erste Bilanz ziehen?

Die ersten Reaktionen zeugen von großem Enthusiasmus und Interesse. Und das läßt sich dank der unzähligen winzigen Beifallsäußerungen mit Händen greifen: den vielen Pastoralbriefen, die Bischöfe an ihre jeweiligen Diözesen geschrieben haben, die ihrem Programm nach alle dem Glauben gewidmet sind; den auf Gemeindeebene angestoßenen Initiativen, die dazu anregen, über die verschiedenen Artikel des Glaubensbekenntnisses

nachzudenken; und an der unglaublich weiten Verbreitung, die dem offiziellen Logo des Jahres des Glaubens zuteil wurde. Es zeigt auf quadratischem Grund ein Schiff in voller Fahrt, das die Kirche darstellt. Sein Hauptmast ist ein Kreuz, dessen Segel so angeordnet sind, daß sie das Trigramm Christi bilden. Sowohl der Schriftzug »Jahr des Glaubens« als auch der Veranstaltungskalender wurden in die wichtigsten Sprachen übersetzt, aber auch in andere Idiome, selbst ins Chinesische. So hat das Jahr des Glaubens nun auch China erreicht, wo es in den Gemeinschaften und den Kirchen präsent ist, die nun ihrerseits diese Erfahrung der Universalkirche teilen. Ich habe das während der Audienz aus Anlaß der Weihnachtsglückwünsche an die Römische Kurie auch dem Heiligen Vater berichtet. Und der Papst hat sich darüber nicht nur sehr zufrieden geäußert, sondern er hat mir sogar anvertraut, daß auch evangelische Gemeinschaften Interesse gezeigt hätten. Somit zeigt das Jahr Auswirkungen auf der ganzen Welt, und ich möchte meinen, daß wir richtig begonnen haben.

Gianluca Biccini